

Lernen aus der Geschichte e.V.

<http://www.lernen-aus-der-geschichte.de>

**Der folgende Text ist auf dem Webportal
<http://www.lernen-aus-der-geschichte.de> veröffentlicht.**

Das mehrsprachige Webportal publiziert fortlaufend Informationen zur historisch-politischen Bildung in Schulen, Gedenkstätten und anderen Einrichtungen zur Geschichte des 20. Jahrhunderts. Schwerpunkte bilden der Nationalsozialismus, der Zweite Weltkrieg sowie die Folgegeschichte in den Ländern Europas bis zu den politischen Umbrüchen 1989.

Dabei nimmt es Bildungsangebote in den Fokus, die einen Gegenwartsbezug der Geschichte herausstellen und bietet einen Erfahrungsaustausch über historisch-politische Bildung in Europa an.

Bitte um Mithilfe!

Wir sind Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 11 an der Gesamtschule Wittenberge. Im Geschichtsunterricht haben wir erfahren, dass es in unserer Stadt ein Außenlager des Konzentrationslagers Neuengamme gab. Von 1942 bis 1945 wurden vorwiegend jüdische und polnische Häftlinge in der Zellwolle in Wittenberge zur Arbeit gezwungen. Etliche von ihnen wurden umgebracht. Leider sind nur wenige Namen erhalten; ebenso existiert der Betrieb in der Zellwolle nicht mehr. Die Deutschen, die in der oben genannten Zeit dort gearbeitet haben, sind zum Teil schon verstorben. Andere wollen sich an nichts erinnern. Der Kontakt zu ehemaligen Gefangenen besteht nur sehr rar. Die uns aufgetragene Erforschung des Außenlagers Wittenberge ist daher sehr schwierig. Nun hoffen wir, dass Sie uns weiterhelfen können. Anbei liegt eine Liste von Namen und persönlichen Daten einiger in Wittenberge ermordeter jüdischer Häftlinge. Unsere Bitte besteht darin, dass wir an Sie appellieren, für uns (mit uns) deutschlandweit einen Aufruf zu starten, um herauszufinden, wer die genannten Toten vor oder während des Dritten Reiches gekannt hat. Es wäre uns eine große Hilfe, wenn Sie dieses übernehmen könnten, da wir keine andere Kontaktadresse – und somit Möglichkeiten haben.

Shalom

(Aufruf in Altenheimen)